

SILIKAL® RE 29 W ist ein wasseremulgiertes, hochgefülltes, pigmentiertes, diffusionsoffenes 2-Komponenten-Epoxidharz-System für Schichtstärken von 2 – 5 mm.

Eigenschaften

- kurze Aushärtungszeit
- abriebfest
- wasserdampfdiffusionsoffen
- geruchsarm
- schnell begehbar

Anwendungsgebiete

- für leichte bis mittlere chemische und mittlere bis hohe mechanische Belastung
- im Innenbereich auf Beton, Zementestrich und Magnesitestrich.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 9 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 91 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	ca. 2,00 kg/l
Mindesthärte­temperatur	+12 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	ca. 30 min / 30 kg Geb.
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 1 Tag - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 5 Tagen
Verbrauch	Grundier-Spachtelung ca. 0,5 – 1,2 kg/m ² Dickbeschichtung ca. 2,0 kg/m ² /mm

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Untergrund

Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämme, losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit beim Einbau des Materials darf vor und während der Verarbeitung bei +12 °C 75 % bzw. bei +23 °C 85 % nicht überschreiten.

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das Harz (Komp. A) wird restlos der Grundkomponente (Komp. B) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen. Das Auftragen von SILIKAL® RE 29 W erfolgt mit einem Zahnspachtel oder einer Rake­l in Schichtdicken von 2 – 5 mm. Anschließend wird mit einer Stachelwalze nachgearbeitet.

Aufgrund der kürzeren Offenzeit bei höheren Temperaturen oder bei größeren zusammenhängenden Flächen, d. h. bei Arbeitsbreiten größer als 3 m, empfiehlt es sich, entweder die Anzahl des Verarbeitungspersonals zu erhöhen oder segmentweise in Fugenabschnitten zu arbeiten, um „nass in nass“ arbeiten zu können. Zur Einstellung der Verarbeitungsviskosität ist die Zugabe von bis zu 1 l Wasser auf ein 30-kg-Gebinde möglich.

Zur Vermeidung von Farbtonunterschieden ist darauf zu achten, dass SILIKAL® RE 29 W für die Deckbeschichtung aus einer Charge eingesetzt wird. Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

Silikal-Produktinformation

Ausgabe RE/PU 5.02 A

Mai 2020

Datenblatt SILIKAL® RE 29 W

Blatt 1 von 2

Silikal

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

Beschichtungsaufbau

1. Grundierung erfolgt mit SILIKAL® RE 29 W. Das Material wird als Kratzspachtelung bis zum vollständigen Porenverschluss aufgebracht. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt es sich, die Fläche gründlich vorzunässen, ein stehender Wasserfilm ist zu vermeiden.
2. Dickbeschichtung: Nach Aushärtung erfolgt die Deckbeschichtung mit SILIKAL® RE 29 W.
3. Deckversiegelung mit einer farbigen Versiegelung (SILIKAL® RE 28 W) oder einer Einpflege (SILIKAL® Protect).

Chemische Beständigkeit

Die mit SILIKAL® RE 29 W geschützten Flächen sind nach vollständiger Aushärtung beständig gegen Tausalzlösungen, Motoren- und Hydrauliköl, Normal-, Diesel- und Düsenkraftstoff JP4. Bei Lösemittel, Superkraftstoff, Bremsflüssigkeit, verdünnten Säuren und Laugen kann es, je nach Einwirkungszeit (1 – 3 Tage) zu Verfärbung, Mattierung und leichter bis stärkerer Erweichung bzw. Blasenbildung kommen.

Lieferform und Farbtöne

- 30 kg Kombi-Gebinde

Standardfarbtöne

Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebäude bei kühl ($< +25\text{ °C}$), frostfreier und trockener Lagerung 6 Monate. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich ausgewaschen werden.

Besondere Hinweise

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender vorgesehen. Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten sowie die Entsorgungshinweise den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt
³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
08 ¹⁾	
RE 29 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolation	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lw) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 29 W im gebrauchsfertigen Zustand ist $< 140\text{ g/l VOC}$.

Silikal

✉ Ostring 23
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
 🌐 www.silikal.de

63533 Mainhausen
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
 @ mail@silikal.de

Silikal-Produktinformation

Ausgabe RE/PU 5.02 A

Mai 2020

Datenblatt SILIKAL® RE 29 W

Blatt 2 von 2